

Fortschritte aus agrar- und ernährungswissenschaftlichen Forschungs- und Entwicklungsprojekten werden oftmals nicht in der Praxis umgesetzt, so lautete das Ergebnis einer vom Bundeslandwirtschaftsministerium in Auftrag gegebenen Studie zum Innovationsgeschehen in Deutschland. Als Hauptgründe wurden genannt:

- fehlendes Kapital bei der Markteinführung,
- zu kurze Förderlaufzeiten und
- fehlende Erprobungs- oder Demonstrationsmöglichkeiten unter Praxisbedingungen
- unzureichende Vernetzung und Kooperation zwischen Forschungseinrichtungen, Industrie und Landwirtschaft

Mit der Deutschen Innovationspartnerschaft Agrar (DIP) soll das Innovationsgeschehen in der deutschen Landwirtschaft verbessert werden. Dazu wurde eine DIP-Geschäftsstelle bei der BLE eingerichtet, deren Arbeit durch einen Lenkungsausschuss unterstützt wird. Mitglieder des Lenkungsausschusses sind Akteure der Wertschöpfungskette sowie aus Versuchswesen und Beratung (Verband der Landwirtschaftskammern).

Die DIP-Mitglieder sehen die Optimierung des Innovationsgeschehens in der Agrarwirtschaft als gemeinschaftliche Aufgabe an. In regelmäßigen Abständen berät der Lenkungsausschuss über Forschungs- und Entwicklungsprojekte und gibt Empfehlungen für eine weitere Förderung durch die Landwirtschaftliche Rentenbank oder durch das BMEL-Innovationsprogramm ab. Zusammen begleiten sie neue Ideen aus Forschung und Entwicklung über die Marktreife bis hin zur Einführung in die landwirtschaftlichen Betriebe.

http://www.ble.de/DE/03_Forschungsfoerderung/01_Innovationen/03_DIP/InnovationsfoerderungDIP_node.html

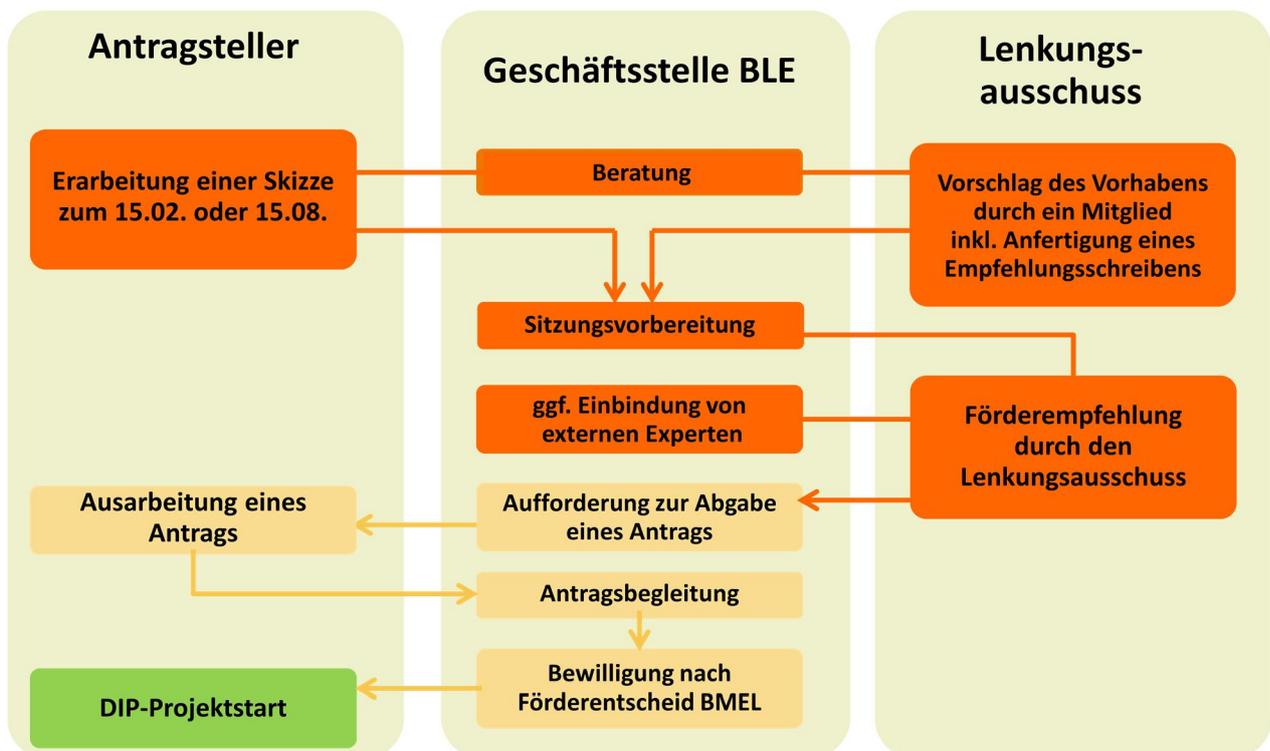
Deutsche Innovationspartnerschaft Agrar

Mit der Deutschen Innovationspartnerschaft Agrar (DIP) soll das Innovationsgeschehen in der deutschen Landwirtschaft verbessert werden. Dazu wurde die DIP Geschäftsstelle bei der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) eingerichtet, deren Arbeit durch einen Lenkungsausschuss unterstützt wird. Mitglieder des Lenkungsausschusses sind Akteure der Wertschöpfungskette sowie aus Versuchswesen und Beratung (Verband der Landwirtschaftskammern).

Die Förderung durch die DIP hat das Ziel, vielversprechenden Ansätzen aus Forschungs- und Entwicklung den Weg zur Marktreife zu ebnen und somit ihren Eingang in die landwirtschaftliche Praxis zu ermöglichen. Angesprochen sind innovative Projekte, die sich durch funktionale Überlegenheit gegenüber bisher gängigen Verfahren bzw. Produkten auszeichnen und einen positiven Einfluss auch auf die Wertschöpfungskette ausüben.

Antrag auf Förderung

Das Förderverfahren ist zweistufig (Skizzenphase und Antragsphase) und setzt voraus, dass die grundsätzliche Eignung der Skizze durch ein Empfehlungsschreiben eines DIP-Mitglieds ausgesprochen wird. Einreichungsfristen enden jeweils zum 15.02. oder 15.08. eines Jahres.



Wann ist die Einreichung einer Skizze sinnvoll?

Zu Projektbeginn wird ein hoher Kenntnisstand vorausgesetzt:

- ✓ In der Regel wird dieser durch einen erfolgreichen Verlauf während einer vorhergehenden Förderung nachgewiesen (unabhängig vom Förderprogramm) oder
- ✓ die Exzellenz ist durch Auszeichnungen oder auf andere Weise zu belegen.

Nach Projektabschluss soll die selbsttragende Marktreife erreicht werden:

- ✓ Ist dies mit Projektabschluss nicht erreichbar, weil beispielsweise Zulassungen noch zu erfolgen haben, Vermehrungen durchzuführen sind oder ähnliches, muss der Weg zur Marktreife zumindest klar und plausibel vorgezeichnet sein.

Sicherstellung der Eignung der Skizze:

- ✓ durch das Empfehlungsschreiben eines Mitglieds und
- ✓ die Beratung durch die Geschäftsstelle.

Nach schriftlicher Einreichung erfolgt eine Präsentation der Skizze durch die Einreicher auf einer Sitzung des DIP-Lenkungsausschusses. Wird aufgrund der Beratung und ggf. der Einbindung externer Experten eine Förderempfehlung ausgesprochen, erfolgt die Antragsauf-forderung durch die BLE. Die BLE prüft den Antrag fachlich und ist während der Projektlaufzeit fachlicher Ansprechpartner.

Weitere Informationen und bisher geförderte Projekte finden Sie auf www.ble.de/DIP, für Fragen steht Ihnen die DIP-Geschäftsstelle in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung zur Verfügung.

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Referat 313 - Innovationsförderung
Herr Dr. habil. Thomas Engelke
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
Telefon: +49 (0)228 99 6845-3356
Fax: +49 (0)228 6845-3318
E-Mail: thomas.engelke@ble.de
Internet: www.ble.de/innovationsfoerderung